

Mehr "Direkte Demokratie" wagen ^[1]

Einreichung für Verwaltung im Wandel ^[2] | Kategorie: keine



Beschreibung

Bürger*innen dürfen alle fünf Jahre ihr Kreuz bei einer Partei zu machen.
Parteien sind die Volksvertretungen und repräsentieren deren Meinung. Sollten die Bürger*innen die Möglichkeit erhalten, direkt über Sachthemen, Weltanschauungen, Meinungen abstimmen zu können?

Eine starke Demokratie und braucht ein starkes Parlament genauso wie starke Bürger*innen, die ihre Meinung aktiv in politische Prozesse einbringen. Das ist ihr Recht und dieses Recht gilt es zu stärken. Die Politik muss den Mut aufbringen, den Bürger*innen dieses Instrument zur direkten Abstimmung in die Hand zu geben.

Direkte Demokratie funktioniert jedoch nur dann, wenn den Bürger*innen vorab auch die Auswirkungen ihres Votums deutlich gemacht werden – ohne Tabu, Arroganz und Hysterie! Die Politik muss die endgültige Entscheidung treffen. Wichtig ist jedoch, dass ein Bürgervotum bindend für die Politik sein muss!
Best practice-Beispiel: 1978 wurde nach einer

Ideendetails

Erstellungsdatum	erstellt am 6. Januar 2016 - 21:41 bearbeitet am 6. Januar 2016 - 21:47
Interaktionen	0 Feedback 0 likes

User-Info

Benutzername	Herbert Winterleitner
Benutzername	hwintel ^[3]
E-Mail	h.winterleitner@gmx.at
Level	Level 9 (A:141 C:40 T:46)

Österreich!

Links

- [1] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/node/305752>
- [2] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/verwalten>
- [3] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/5533>